

MINETTI QUARTETT

MARIA STRASSER-EHMER - VIOLINE
ANNA KNOPP - VIOLINE
MILAN MILOJICIC - VIOLA
LEONHARD ROCZEK - VIOLONCELLO

Das österreichische Minetti Quartett wurde 2003 an der Wiener Musikuniversität gegründet und gastiert seit der frühen Nominierung zur „Rising Stars“ Tour der European Concerthall Organization (ECHO) seit Beginn ihrer Karriere wiederholt in den renommiertesten Konzertsälen Europas und bei namhaften Klassik Festivals. Viele Konzerte werden von Rundfunkstationen aufgezeichnet und international gesendet. Tourneen führten sie bisher nach Australien, Japan, China, Argentinien, Mexiko, in die Türkei und USA.

Aktuelle Highlights, neben der CD-Veröffentlichung Ligeti-Shostakovich-Berg bei Hänssler classic sind Wiedereinladungen ins Wiener Konzerthaus, zur Wigmore Hall London, Philharmonie Luxemburg, Schubertiade Schwarzenberg, ins MuTh in Wien, wo sie seit 2017 eigene Konzert Zyklen gestalteten, auch die Quartett-Tour in die USA im April 2025 mit sechs Konzerten u.a. in Los Angeles, New York und Boston. Drei ausgedehnte Tourneen mit Pianist Kit Armstrong führten sie 2024/2025 zum Klavierfestival Ruhr, Mozartfest Würzburg, in die Alte Oper Frankfurt, Elbphilharmonie Hamburg, Victoria Hall Genf, ins Festspielhaus Baden-Baden, Flagey in Brüssel und nach Frankreich.

Die Zusammenarbeit „Expedition Mozart“ mit Kit Armstrong wird in der aktuellen Saison bei der Mozartwoche 2026 in Salzburg fortgesetzt.

Bei Hänssler Classic bzw. Avi music erschienen seit 2009 sechs sehr gelobte CD-Einspielungen. Die neueste CD mit bedeutenden Streichquartetten des 21. Jahrhunderts wurde mit finanzieller Unterstützung der Alban Berg Stiftung Wien und Asamer Kies- und Betonwerke G.m.b.H. realisiert. Die Dr. Manfred Asamer Beteiligungs- und Management GmbH ist außerdem Saison-Sponsor des Minetti Quartetts.

Prägende und fördernde Persönlichkeiten des Quartetts waren die Mitglieder des Alban Berg, Artis, Artemis, Hagen und Mandelring Quartetts und als Stipendiaten der Europäischen Kammermusikakademie (ECMA) die Pianisten Alfred Brendel und Ferenc Rados.

In der illustren Gästeriege des Quartetts finden sich als Kammermusikpartner Größen wie Fazil Say, Till Fellner, Jörg Widmann, Sharon Kam und Mitglieder der Wiener und Berliner Philharmoniker. Solistisch trat das Minetti Quartett zudem mit dem RSO Wien und dem Brucknerorchester Linz auf.

Die Zusammenarbeit mit zeitgenössischen, darunter auch österreichischen Komponisten macht sie wiederholt zu Widmungsträgern neuer Werke, die sie auch uraufführen.

Das Minetti Quartett ist Preisträger zahlreicher internationaler Kammermusikwettbewerbe und erhielt auch das Startstipendium des österreichischen Bundesministeriums sowie das Karajan-Stipendium.

Der Name „Minetti“ bezieht sich auf ein Schauspiel des Schriftstellers Thomas Bernhard, der zeitweise in Ohlsdorf lebte, wo auch die beiden Geigerinnen des Quartetts aufwuchsen.

Die Österreichische Nationalbank stellt dem Minetti Quartett zwei Violinen von G. B. Guadagnini („Mantegazza“ 1774 und „ex Meinel“ 1770-1775) und ein Violoncello von G. Tononi (Bologna, 1681) leihweise zur Verfügung. Die Saiten werden von der Firma Pirastro zur Verfügung gestellt.